



Die Kollektion beinhaltet auch Fliegeruhren in authentischem Stil.

VON WEIMAR IN DIE WELT

Im Jahr 2017 erwarb Thomas Philipp Reiter die Rechte an Uhrenwerk Weimar und gründete damit die Uhrenproduktion in der Stadt der Dichter und Denker neu. Bereits ein Jahr später umfasste die Kollektion drei eigenständige Linien.

— Das neue Uhrenwerk Weimar, ein Unternehmen, das auf den 1950 gegründeten VEB Feingerätewerk Weimar zurückgeht, ist ein Spiegel der Industrie-Geschichte in der DDR. 1953 erfolgte die Eingliederung in den VEB Carl Zeiss Jena, wo unter anderem Tonkinogeräte, Schmalfilmprojektoren und Großuhren hergestellt wurden. Später wurde das Werk wieder ausgegliedert und in die Vereinigung Volkseigener Betriebe (VVB) Mechanik überführt. Diese war auf die Fertigung von Zifferblättern und Zeigern spezialisiert. 1967 wurde es schließlich Teil des VEB Uhren- und Maschinenkombinat Ruhla. Mit

Standorten in weiteren Städten wie Chemnitz und Dresden stieg die Anzahl der Beschäftigten bis 1976 auf rund 1500. Nach der Wiedervereinigung im Jahr 1990 wurde der Bereich von der Treuhand ausgegliedert und das Werk stand vor dem Aus – bis Thomas Philipp Reiter, ein erklärter Uhrenliebhaber, vor vier Jahren die Markenrechte übernahm. Bereits im Herbst 2018 stellte das neue Uhrenwerk Weimar seine erste Armbanduhrenkollektion vor. Gemeinsam mit dem Antwerpener Designer Ronald Steffen wurden drei Uhrenmodelle entwickelt: die Henry van de Velde in Damen- und Herrenversionen, die



Die Henry van de Velde ist ein Tribut an den belgischen Gründer der Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule Weimar, aus der später das Bauhaus hervorging. In diesem Sinne präsentiert die Edelstahl-316L-Uhr klare Linien und den Fokus auf der Funktion. Das Modell ist in einer Herren- und Damengröße erhältlich.



Thomas Philipp Reiter: Gründer, Inhaber und Ideengeber.

Palaemon Limited Edition mit nautischen Wimpeln als Stundenmarkierungen und Ankersymbol für die Kleine Sekunde. Limitiert auf 200 Stück. (oben und rechts)



Luftbrücke Berlin für Fliegeruhren-Begeisterte sowie die sportliche Royal Union, die dem Brüsseler Fußballclub Royal Union Saint-Gilloise gewidmet ist. Waren die Modelle zunächst noch mit Rhonda-Quarzwerken ausgestattet, kam in 2020 die erste Automatikuhr hinzu, die nautisch inspirierte Palaemon, die passenderweise am Timmendorfer Strand präsentiert wurde. Die nächste Linie ist auch schon in der Pipeline. In 2021 will man sich eng an der Weimarer Klassik orientieren und eine neue, formenreduzierte, technisch ausgefeilte Uhr präsentieren, im Einklang mit »Made in Germany«.